

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	26.10.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Radschnellverbindung Filstal - Sachstand

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Rückblick

Nach dem Abschluss der Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden, sowie mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg über die Kosten und Organisation der Radschnellverbindung im Filstal hat der Ausschuss für Umwelt und Verkehr am 20.10.2020 die volle Kofinanzierung der Planungskosten für die Leistungsphasen I-IV beschlossen (vgl. BU 2020/148). Anschließend wurde von der Verwaltung das Förderverfahren für die Planungsphasen I-V abgewickelt, eine Planungsvereinbarung mit der Stadt Göppingen vorbereitet und ein externer Projektsteuerer beauftragt. Dessen Leistungen sind ebenfalls im Rahmen der Gesamtplanungskosten ebenfalls mit 87,5 % förderfähig (vgl. BU 2021/081).

Verkehrsfreigabe Demonstrationsradschnellweg



Seit dem 27.09.21 ist zwischen Ebersbach/Fils und Reichenbach/Fils bereits erlebbar, wie die Radschnellverbindung im Filstal in weiten Bereichen im un bebauten Bereich baulich aussehen könnte (vgl. Abbildungen).

Der Weg wurde auf Kosten des Landes erstellt. Bei der Eröffnung des sogenannten „Demonstrationsteilstücks“ durch Verkehrsminister Winfried Hermann und Regierungspräsident Wolfgang Reimer wurde nochmals intensiv dafür geworben, das Gesamtprojekt RS 14 im Filstal wie auch den RS 4 im Neckartal zügig voranzutreiben.

Im Zuge der Erstbefahrung wurde auch seitens des Landkreises die Bedeutung des Projekts als wesentliches Element für die Radverkehrsförderung auf Alltagsrouten deutlich hervorgehoben. Der Radverkehr stellt gerade im lokalen und regionalen Umfeld eine hervorragende Alternative zum Individualverkehr dar und kann in den Relationen bis 10 km, mit Pedelec/E-Bike auch deutlich darüber hinaus, einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der dringend erforderlichen Verkehrswende leisten. Deshalb liegt eine hohe Priorität auf dem Ausbau der Infrastruktur, um die Kreisentwicklungsziele Umweltgerechte Mobilität und Klimaschutz mit nachhaltig wirkenden Maßnahmen zu unterstützen. (siehe Abbildung 1).

Dieses Demonstrationsteilstück ist formal Teil des „RS 4“ im Neckartal, welcher von Stuttgart über Esslingen bis an die Kreisgrenze führt und anschließend nahtlos in den zu planenden „RS 14“ im Filstal übergeht. Im Landkreis Göppingen führt dieser auf südlicher Vorzugstrasse weiter bis Süßen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planung für die Radschnellverbindung in kommunaler Trägerschaft weiter voranzutreiben und die dafür erforderlichen Planungsschritte einzuleiten.

Zunächst soll die Radschnellverbindung in einem weiteren Abschnitt von Ebersbach/Kreisgrenze bis zur Querspange Ebersbach/West (B 10-Anschluss) und mit einem Brückenbauwerk bis über die Fils geführt werden. Die Kosten für Planung und Bau trägt in diesem Fall ebenfalls das Land. Federführend ist das Straßenbauamt, das bereits mit der Planung begonnen hat. Das Entgegenkommen des Landes war maßgeblich für die Übernahme des RS 14 in die kommunale Trägerschaft. Perspektivisch besteht weiterhin die Zusage, die Radschnellverbindung in die Baulast des Landes zu übergeben, sobald die dafür erforderlichen Kriterien der Verkehrsbelastung erfüllt werden.

Weiteres Vergabeverfahren

Gemeinsam mit dem beauftragten Projektsteuerer, der wpm ICL GmbH Stuttgart, wurden inzwischen die Vorbereitungen für ein Verfahren zur Vergabe der Leistungen für die beiden Planungsphasen I und II (Grundlagenermittlung und Vorplanung) zügig abgeschlossen.

Es handelt sich dabei um ein so genanntes „nicht offenes Verfahren“ im Oberschwellenbereich (europaweite Ausschreibung). In diesem zweistufigen Verfahren werden zunächst nach festgelegten Kriterien (siehe Anlage 1) aus allen interessierten Ingenieurbüros drei bis fünf geeignete Bieter ausgewählt, die

anschließend ein Angebot einreichen und dieses persönlich vorstellen. Abschließend erfolgt wiederum eine Bewertung der eingegangenen Angebote sowie der Präsentationen anhand einer vorher festgelegten und veröffentlichten Bewertungsmatrix. Die zeitlichen Abläufe sind vorgegeben und durch die Verwaltung nur sehr begrenzt steuerbar.

Die Bekanntmachung zum Teilnahmewettbewerb erfolgte in der Kalenderwoche 41 und läuft noch bis zum 15.11.21, mit der Möglichkeit zur Teilnahme für interessierte Bieter. Nach der Auswahl geeigneter Bieter sollen bis Ende Januar deren Angebote vorliegen. Nach der Ermittlung des am besten geeigneten Bieters auf Grundlage der Bewertungsmatrix und persönlicher Vorstellung durch die Büros erfolgt im März 2022 die Beauftragung. Daran anschließend können die Planungsarbeiten beginnen.

Ausblick auf spätere Planungsphasen

Das in oben beschriebenem Verfahren ermittelte Planungsbüro soll die Grundlagenermittlung und Vorplanung für die Verkehrsanlagen (Wege), sowie für die an der Strecke liegenden Ingenieurbauwerke inkl. Tragwerksplanung (Unterführungen, Brücken) leisten. Ziel ist es, dass nach Abschluss dieser Untersuchungen die Trasse für die Radschnellverbindung zwischen Ebersbach/Kreisgrenze und Süßen feststeht und weiter konkret geplant werden kann (Phasen III-IV). Die Maßnahme steht in engem Zusammenhang mit den geplanten Rückbaumaßnahmen der B 10 alt zwischen Eislingen/Fils und Süßen.

Die Verwaltung wird die beschriebenen Schritte im Rahmen der rechtlichen und zeitlichen Vorgaben zusammen mit dem Projektsteuerer und dem zu beauftragenden Planungsbüro konzentriert und so zügig wie möglich durchführen. Aus dem Bewilligungsbescheid des Landes ergibt sich der weitere Zeitplan, nach welchem bis Ende 2024 die Planungsphasen I bis einschl. V verbindlich abzuschließen sind. Generell ist auch hier festzustellen, dass die Verfahren durchweg zu zeitaufwändig ablaufen und die Ziele nicht in der gebotenen Perspektive erreicht werden können.

III. Handlungsalternative

Nachdem das Projekt aufgrund der Beschlüsse des Kreistags bereits gestartet wurde, keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Hierzu gibt es keine neuen Erkenntnisse. Auf die unter II. genannten Beratungsunterlagen wird verwiesen.

Die Finanzverwaltung weist nochmals darauf hin, dass für die Realisierung einer „Radschnellverbindung Filstal“ im Landkreis Göppingen mittel- und langfristig bisher

keine Haushaltsmittel im Landkreishaushalt mit Finanzierungsplanung sowie dem Finanzkonzept 2030 inkl. der Merkpostenliste eingestellt bzw. berücksichtigt sind. Bei der Kostenübernahme für die Radschnellverbindung handelt es sich um eine reine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssen über das vorhandene Budget für den Bereich Mobilität gedeckt und finanziert werden. Im Zweifel ist eine Priorisierung der Ressourcen vorzunehmen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat